



**Verbindliche
Bedarfsplanung
für die stationären und
teilstationären Pflegeplätze
2022 – 2024**

Seniorenrat

Am 17. August 2022

Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Stationäre Versorgung I

- Diverse Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit den Vorgaben des Landespflegegesetzes NRW (Einzelzimmerquote, ...)
- **2021:** 2.718 vollstationäre Pflegeplätze in 32 Pflegeheimen
- **Bis 2024:** vss. 2.872 Pflegeplätze = +154 Plätze

Stationäre Versorgung II

- Rechnerisch fehlen bis 2024 keine stationären Pflegeplätze (sondern Überschuss von 140 Plätzen)
→ Basis: Ergebnisse der Pflegestatistik 2019 und der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2024
- Unterversorgung vor allem in den Stadtbezirken Heepen, Jöllenbeck, Dornberg und Senne

Stationäre Versorgung III

- Bislang konnte das rechnerische Defizit noch durch ambulante Alternativangebote kompensiert werden.
- Laut aktueller Pflegestatistik geht der Anteil der stationär versorgten Bielefelder*innen weiter zurück.

Jahr	insgesamt	davon erhielten					
		häusliche Pflege				stationäre Pflege	
		davon Pflegegeld		davon Pflegesachleistung			
2005	7.946	3.059	38,5%	2.039	25,7%	2.848	35,8%
2007	8.319	3.213	38,6%	2.210	26,6%	2.896	34,8%
2009	9.097	3.492	38,4%	2.744	30,2%	2.861	31,4%
2011	9.448	3.900	41,3%	2.676	28,3%	2.872	30,4%
2013	10.367	4.366	42,1%	3.203	30,9%	2.798	27,0%
2015	11.463	5.031	43,9%	3.624	31,6%	2.811	24,5%
2017	13.836	6.771	61,0%	4.275	39,0%	2.784	20,0%
2019	17.280	8.166	47,3%	5.223	30,2%	2.766	16,0%

Ergebnisse der Pflegestatistik 2019

- Pflegebedürftige in Bielefeld: 17.280 (5,1%)
 - Anteil der ambulant Versorgten: 84,0% (13.389 Personen)
 - Anteil der stationär Versorgten: 16,0% (2.766 Personen)
- Seit 2005 kontinuierlicher Rückgang der Inanspruchnahme stationärer Versorgung
 - Zunehmende Verlagerung in den ambulanten Bereich (Bielefeld, NRW, Gesamtdeutschland)

Angebote in Pflegewohngruppen + BiMo

- Anfang 2022 existieren laut WTG-Behörde 49 Pflegewohngruppen mit insgesamt 519 Plätzen.
- Bis 2024 keine konkreten Planungen bekannt
- 13 Anlagen des Bielefelder Modells zusammen mit der BGW (eine weitere im Bau)

Angebote der Tagespflege

- Deutliche Erweiterung des Angebote

2016: 232 Plätze	2019: 342 Plätze
2017: 249 Plätze	2020: 374 Plätze
2018: 275 Plätze	2021: 418 Plätze
- Bis 2024: Planungen sind für weitere 118 Plätze (+28%) bekannt (noch vor der Pandemie genehmigt)
- Aktuell immer noch deutlich reduzierte Auslastung
- Gründung neuer Tagespflegen kann daher aktuell nicht empfohlen werden (stattdessen Beratung von interessierten Investor*innen + enge Rückkopplung mit bestehenden Tagespflegen bzgl. Auslastung)

Stationäre Vollzeitpflege

- Inanspruchnahme stationärer Versorgung weiter rückläufig (durch PSG II verstärkt)
→ Annahme: Trend wird sich fortsetzen
- Kein rechnerisches Defizit an stationären Kapazitäten
→ Dennoch fachlich sinnvoll, weitere flexibel nutzbare Versorgungsmöglichkeiten (ambulant) zu schaffen
- Weiterhin Fokus auf der Entwicklung alternativer Wohn- und Versorgungsmodelle mit einer flexiblen Nutzungsstruktur
→ Beschlossenes Konzept „auf die Straße bringen“

Kurzzeitpflege

- Steigender Bedarf, aber verschlechterte Finanzierung durch das PSG II, Lösungen wie Kurzzeitpflege im Krankenhaus greifen nicht
- Austausch (Träger + Stadt Bielefeld) fortsetzen, in die Umsetzung des Konzepts integrieren, interessierte Träger bestmöglich beraten und unterstützen

Tagespflege

- Deutliche Zunahme des Angebots bis 2024 (mindestens +28% erwartet)
 - Erstmal nicht weiter ausbauen, sondern abwarten, ob und wann sich die Inanspruchnahme „normalisiert“